

Prinz Lutz I. und Prinzessin Gudrun III.

Lutz I. der lachende Musikant aus dem Netteland

Im Jahr 2008 wurde das Andernacher Prinzenpaar von der Karnevalsgesellschaft Fidelitas 1893 Blaue Funken gestellt. Mit Lutz I. und Prinzessin Gudrun III. stand zum 17ten Mal ein Prinzenpaar aus den Reihen der Blauen Funken an der Spitze des Andernacher Karnevals. Welterfahren, sowohl als Soldat mit etlichen Auslandseinsätzen in den USA und Kanada, wie auch als begeisterter Sporttaucher mit Tauchgängen in allen Weltmeeren, wurde Lutz Schnitzendöbel als Prinz Lutz I. proklamiert.

1951 in Weißenthurm geboren, nahm Lutz bereits in frühester Jugend in seiner Heimatstadt und dem nahegelegenen Dorf Kettig am karnevalistischen Geschehen teil. Nach seiner Berufsausbildung als Feinoptiker zog es ihn für die nächsten zwölf Jahre zur Bundeswehr nach Mendig. Nachdem er eine Krankenpflegerlehre absolviert hatte, wurde Lutz zum Fliegerarztgehilfen (Sanitäter) ausgebildet. Unfallopfern und kranken Menschen zu helfen, nahm von nun an einen großen Raum in seinem Leben ein. Sein heutiger Beruf als Fachkrankenpfleger für Psychiatrie der Rhein-Mosel-Fachklinik in Andernach erlaubt es, den ihm anvertrauten Menschen in ihren Lebenskrisen Lösungsmöglichkeiten in der Bewältigung ihrer Krankheiten anzubieten.

1993 kam die alte karnevalistische Ader wieder zum Vorschein und Lutz trat in das Corps der Blauen Funken ein. Es sollte aber noch bis zum Jahr 2004 dauern, bis er eine Uniform anzog und in den Spielmannszug der Blauen Funken eintrat. Als Becken-, Paukenschläger und Hornsignalbläser erntete er erste Meriten als Spielmann. Aber auch als Mitorganisator von Ausflügen, Grill- und Sommerfesten wurde er zum unverzichtbaren Teil des Spielmannszuges.

Seinen ersten hochherrschaftlichen Ausflug in die Gefilde eines Hofstaats erlebte Lutz 2007. Als Adjutant begleitete er Prinz Dieter III. auf seinen Triumphzug durch die Narretei des Andernacher Karnevals. Lutz lebte seinen eigenen Stil vor. Nicht dozierend sondern in eher mehr erzählend nahm er seine vielen Termine im Andernacher Karneval wahr. So waren es denn die leisen Töne, mit denen er seine Auftritte bestritt und durch persönliche Anekdoten das Publikum begeisterte.

2005 wurde Lutz Mitglied des Festausschusses Andernacher Karneval. Seit 2010 steht der dem Festausschuss als Präsident vor.

Gudrun III. der Saarkomet auf Funkenflug

Gudruns Wiege stand im Saarland. Hier erlebte sie die saarländische Faasenacht wie die meisten jungen Menschen. Sie besuchte Maskenbälle und Sitzungen und hatte viel Spaß an der Freud. Sicher hat sie sich damals nicht träumen lassen, dass es sie einmal nach Andernach verschlagen würde. Der damalige Pfarrer von Wadern und spätere Pastor der Pfarrei St. Albert in Andernach, Heribert Hürter, war es, der auf sie aufmerksam wurde und die gelernte Erzieherin 1977 als Leiterin des Kindergartens von St. Albert nach Andernach holte.

Dank guter Freunde wurde Gudrun Lauer recht bald im Andernacher Karneval heimisch und trat in das Corps der Blauen Funken ein. Im Corps war sie zwar noch inaktiv, doch mit dem Kindergarten nahm sie an Rekruten- und Rosenmontagszügen teil. Genau wie bei den Kleinen erstrahlten aber ihre Augen, wenn sie das Prinzengefolge auf dem herrlichen Prunkwagen im Rosenmontagszug sah. Doch dann ging alles Schlag auf Schlag. Von Null auf Hundert schoss sie in den Andernacher Karnevalshimmel. Noch kann es Gudrun selbst kaum glauben: Sie wird 2008 auf dem Prinzenwagen stehen und das sogar als Ihre Lieblichkeit Prinzessin Gudrun III.

Seit 2010 ist Gudrun ein Mitglied von "de Offze", der Aktivgruppe des Offizierscorps der Blauen Funken.

Unter Gudruns Hobbys sind das Gärtnern und das Jogging zu nennen. Freunde sagen, dass

Ausdauer, Pflichtgefühl und Zielstrebigkeit zu ihren hervorragenden Eigenschaften gehören. Und was sich die Mutter eines erwachsenen Sohnes einmal vorgenommen hat, das führt sie auch durch und sei es eine Pilgerreise auf dem Jakobsweg in Spanien, der mit seinen 800 Kilometern Länge eine der größten Herausforderungen bietet.